

Stadtteilkonferenz

Neustadt – Altstadt

Ergebnisprotokoll über die Sitzung der Stadtteilkonferenz
am 10.04.2018
im Jukz am Stintfang

TeilnehmerInnen:

Herr Thiel	BASFI
Herr Stommel	Fördern & Wohnen
Herr Luidhardt	Anwohner
Frau Runge	Anwohnerin
Herr Bögel	Anwohner
Herr Dammann	Anwohner
Frau Stark	Anwohnerin
Frau Gottke	Anwohnerin
Herr Stark	Anwohner
Frau Bischoff-Wichmann	Stadtteilschule am Hafen
Frau Riese	Anwohnerin
Herr Heitbrink	Anwohner
Herr Kruse	Anwohner
Herr Wiencke	SPD Hamburg Mitte
Herr Polomski	Anwohner
Frau Strauß	Anwohnerin
Frau Wontorra	Anwohnerin
Frau Zwiehoff	Anwohnerin
Herr Zillmer	Anwohner
Frau Becker	Anwohnerin
Frau Engelhardt	Anwohnerin
Frau Seidlitz	Anwohnerin
Herr Homann	Bürgerverein Hamburg-Mitte
Herr Stampfuss	Anwohner
Frau Petersen	Anwohnerin
Frau Klein	Anwohnerin
Frau Bath	Schiffszimmerer Genossenschaft
Frau Pagel	Anwohnerin / HK St. Michaelis
Herr Bartz	Quartiersmanager

Tagesordnung:

	Begrüßung
	Protokoll der letzten Stadtteilkonferenz
TOP 1	Obdachlose in der Neustadt
TOP 2	Bewohnerparkzone nördliche Neustadt
TOP 3	Fahrraddiebstähle
	Sonstiges

Protokoll der letzten Stadtteilkonferenz

Zu den beiden Protokollen vom 31.01. und 27.02.2018 gab es keine Anmerkungen.

TOP 1 Obdachlose in der Neustadt

Herr Thiel von der BASFI und der Einrichtungsleiter im Schaarsteinweg Herr Stommel stellen einen Rückblick zum vergangenen Winternotprogramm im Schaarsteinweg vor.

Insgesamt sind von den 360 Plätzen im Durchschnitt 260 Plätze belegt gewesen. Aus Sicht der Einrichtung und der BASFI war die Beschwerdelage ruhiger als in den Jahren zuvor. Darüber hinaus hatte man neben mehr Sicherheitsleuten die auch im Umfeld Streife gegangen sind, als weitere Neuerung verschließbare Schränke für die Bewohner aufgestellt. Dadurch gab es weniger Ärger innerhalb der Einrichtung.

Ein weiteres WNP im Schaarsteinweg wird es nicht geben. Ein neuer Standort ist noch nicht gefunden.

Herr Thiel weist auf die Broschüre der BASFI zu allen Angeboten und Einrichtungen für Obdachlose hin. Download unter:

<http://www.hamburg.de/contentblob/127994/a813eb2cd5097c66daece9232678fb4e/data/hilfesystem-datei.pdf>

Es ist außerdem davon auszugehen, dass mit Beendigung des WNP wieder mehr Obdachlose das PikAs in der Neustädter Straße aufsuchen.

Viele Bewohner haben eine ganz andere Wahrnehmung der letzten Monate: so sind neben vermehrten Dreck und Fäkalien in Hauseingängen, auch Pöbeleien und aggressives Verhalten durch vornehmlich alkoholisierte Obdachlose an der Tagesordnung. Viele Anwohner haben es einfach aufgegeben sich zu beschweren. Sie fühlen sich mit den Problemen häufig alleingelassen und nicht ernst genommen. So berichten einige Anwohner auch davon, dass Anrufe auf der Polizeiwache Caffamacherreihe von den dortigen Mitarbeitern nicht ernst genommen wurden und zum Teil sarkastisch kommentiert wurden.

Die Bewohner berichten weiter von Drogenbesteck auf Spielplätzen und Junkies und Dealern rund um die Michelwiese und den Venusberg.

Herr Bartz schlägt vor, zu den Schilderungen und Vorwürfen die Polizeileitung der Wache Caffamacherreihe einzuladen. Bei dieser Gelegenheit soll dann auch ein Straßensozialarbeiter der für die Neustadt zuständig ist eingeladen werden. Vorgesehen ist dieser Termin für die Juni Sitzung.

TOP 2 Bewohnerparkzone nördliche Neustadt

Seit Einrichtung der Bewohnerparkzone M100 Anfang der 1990er haben die Bewohner des Bäckerbreitengang zwischen Kaiser-Wilhelm-Straße und Valentinskamp einen Bewohnerparkausweis für das Gebiet M100 erhalten. Seit Anfang des Jahres hat sich dies geändert. Alle neubeantragten Ausweise wurden vom LBV für die Bewohner dieses Teiles der Straße abgelehnt mit der Begründung, dass nur der Teil südlich der Kaiser-Wilhelms-Straße zur Bewohnerparkzone M100 zählt. Die Parkscheine wären somit in den letzten Jahren irrtümlich ausgestellt worden.

Herr Bartz wurde vorab von den Anwohnern über den Sachverhalt in Kenntnis gesetzt und hat sich diesbezüglich auch schon mit der Polizei und dem LBV in Verbindung gesetzt mit dem Ziel eine Ausweitung der Zone M100 auf genannten Teil des Bäckerbreitengang zu erreichen. Dieser Vorgang wird vom LBV und der obersten Straßenverkehrsbehörde noch geprüft.

Darüber hinaus soll der gesamte Themenkomplex Bewohnerparkzone in einer späteren Stadtteilkonferenz mit dem LBV weiter diskutiert werden.

TOP 3 Fahrraddiebstähle

Herr Luidhardt sind in den ca. 10 Jahren in der Neustadt sechs Fahrräder gestohlen worden. Das Letzte vor 3 Wochen. Dies passierte trotz guter Sicherung mit hochwertigen Schlössern und Beachtung der gängigen Regeln. Bei Gesprächen mit den Nachbarn stellte er schnell fest, dass dies kein Einzelfall ist. In der näheren Nachbarhaft sind mehrere Diebstähle in den letzten Monaten geschehen. Dabei werden anscheinend gezielt hochwertige Fahrräder gestohlen. Bei der Polizei werden die Diebstähle dann angezeigt.

Bisher hat es dabei anscheinend keinerlei Erfolge seitens der Polizei gegeben, da alle Anzeigen bisher ohne Erfolg und weitere Rückmeldung blieben. Bei der letzten Anzeige wurde Herrn Luidhardt von der Polizei mitgeteilt, dass sie nicht ausreichend Mittel haben und dass es zukünftig noch weiter so bleiben oder schlimmer wird. Es scheinen personelle oder technische Mittel zu fehlen.

Herr Bartz und die Stadtteilkonferenz nehmen den Sachverhalt zur Kenntnis und es wird vorgeschlagen, dazu ebenfalls zu einer der späteren Termine der STK einen Vertreter der Polizei zu dem Thema einzuladen.

Bei diesem Termin sollen dann u.a. folgende Punkte angesprochen werden:

1. Wie viele Diebstähle werden in der Neustadt bei der Polizei angezeigt?
2. Wie viele dieser Delikte werden aufgeklärt?
3. Welche Maßnahmen unternimmt die Polizei, Fahrraddiebstähle aufzuklären und zu reduzieren.
4. Gibt es eine Planung seitens der Stadt oder im Quartier, zu ausreichenden und sicheren Abstellmöglichkeiten für Fahrräder?
5. Sind andere Stadteile gleichermaßen betroffen?

Sonstiges

Einige Anwohner aus den Straßen Hütten / Neanderstraße beschwerten sich über vermehrtes Rasen in den beiden genannten Straßen. Herr Bartz wird die Beschwerde an die Polizei weiterleiten mit der Bitte dort ggf. Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen.

Ebenfalls in Hütten sind einige Poller entfernt worden und nun wird dort illegal an einem Fußweg geparkt. Herr Bartz wird sich auch diesbezüglich mit der zuständigen Stelle in Verbindung setzen, dass die Poller wieder eingebaut werden.

Herr Polomski möchte wissen, was mit dem baufälligen Gebäude in der Zeughausstraße passiert? Nachtrag: Das baufällige Gebäude in der Zeughausstraße

soll laut Eigentümern (SAGA) saniert und nicht abgerissen werden. Ein genauer Zeitpunkt der Sanierung kann noch nicht vom Eigentümer benannt werden.

Die nächste Stadtteilkonferenz findet statt am

15. Mai 2018 um 19:00 Uhr in der Rudolf-Roß-Grundschule, Kurze Straße 30 statt.

Vorschläge zur Tagesordnung können per Email an info@grossneumarkt-fleetinsel.de geschickt werden